

Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft
Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt
Band: - (1993-1994)
Heft: 4

Artikel: Die Grauen Panther und die Pflege zuhause
Autor: Stücklin, Umberto
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-843614>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

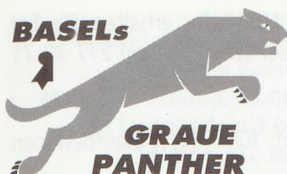
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Grauen Panther und die Pflege zuhause

Selbstverständlich ist die Pflege und Betreuung, insbesondere von älteren Menschen, für die «Grauen Panther» auch ein Thema. Als Organisation, welche sich die «Hilfe zur Selbsthilfe» aufs Banner geschrieben hat, begrüßen wir es, wenn Pantherinnen und Panther sich gegenseitig helfen und beistehen. Durch die Freundschaften, welche bei unseren Treffen entstehen können, hat manches Mitglied selbst erfahren können, dass ihm im Falle von Krankheit jemand zur Seite stand, die/der die nötigsten Verrichtungen und Pflegeaufgaben übernahm, damit unter Umständen ein gefürchteter Spitaleintritt vermieden werden konnte.

Zudem werden in den gut besuchten Monatsversammlungen (meistens am ersten Montag im Monat im Restaurant «zur Mägd») oder in den «Freitagsrunden» Institutionen wie die AGOA (Arbeitsgemeinschaft für offene Altershilfe), die Spitex-, Haushilfe- und Hauspflegedienste vorgestellt, so dass alle Interessierten die notwendigen Informationen erhalten können.

Schön und zu begrüßen wäre es natürlich, wenn Angehörige (Kinder oder Verwandte) sich auch für die Pflege der familieneigenen Betagten oder Behinderten zur Verfügung stellen würden. Sicherlich gibt es dies in vielen Fällen, doch sind es bei uns Grauen Panthern meist befreundete Personen, die helfen. Der Grund: Die meist alleinstehenden PantherInnen haben entweder keine Angehörigen mehr oder diese sind nicht am Ort ansässig.

Die Grauen Pantherinnen und Panther möchten aber auch der PRO SENECTUTE Dank sagen für ihr Engagement zugunsten der Menschen im 3. Alter. Ohne Institutionen wie diese (natürlich auch wie die Grauen Panther) sähe es für manchen Betagten wesentlich schlimmer aus.

Umberto Stücklin

Veranstaltungen der «GRAUEN PANTHER»

Monats-Versammlung jeden Monat

Jeweils am **Montag**, 14.30 Uhr, im grossen Saal des Restaurants «Mägd», St. Johannis-Vorstadt 29

8.11.93 Wohn- und Verkehrspolitik

6.12.93 Jung und Alt

Programmänderungen vorbehalten.

Die Freitagsrunde jeden Freitag

In der Regel Freitag, 14.30 Uhr, in der «Mägd»
Leitung: Lisa Palm und Esther Lang

12.11.93 **Herr Peter Bachmann** spricht
14.30 Uhr über sein Wohnprojekt, für uns ein
Thema von dauernder Aktualität.

26.11.93 **Frau Greta Schindler** lässt uns
14.30 Uhr wissen, was Stadtgärtnerei und
Friedhof am Hörnli miteinander zu
tun haben.

10.12.93 Beisammensein im Advent mit
14.30 Uhr Überraschungen.

Programmänderungen vorbehalten.

Zyschtigs-Hock jeden Dienstag

mit Hanna von Brunn Telefon 261 09 59
jeweils um 14.30 Uhr in der «Mägd»

oder

mit Gertrud Voegelin Telefon 691 63 46
und Hans Reinhardt Telefon 691 73 29
14.00 Uhr, im Rheinfelderhof, Hammerstrasse 6

oder

mit Hannelore Schwitulla Telefon 421 34 52
und Marie-Louise Schaub Telefon 481 20 07

Tanz-Plausch jeweils Donnerstag, 1mal im Monat

mit Hedy Haldimann Telefon 692 12 48
und Thomas Müller
jeweils von 14.00 Uhr–17.00 Uhr in den Räumlichkeiten der Pro Senectute in der Kaserne.

Daten: 11.11., 9.12.1993

Kontakt-Telefon

Lotty Böhler

Telefon 681 16 07

Werden Sie Mitglied der «GRAUEN PANTHER»

denn Einigkeit und eine starke
Gruppe verspricht Erfolg.

Jahresbeitrag: Einzelpersonen mind. Fr. 20.–
Ehepaare mind. Fr. 30.–
iur. Personen/
Kollektivmitglieder mind. Fr. 100.–

Name: _____

Vorname: _____

Geb.-Datum: _____

(ehem. Beruf): _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Diesen Talon können Sie ausgefüllt einsenden an:

BASELS GRAUE PANTHER,
Postfach 686, 4125 Riehen

A 4/93